

{TS-Kritik}

Was spricht Deutschland denn so?

Deutschland sagt Nein!

Das zumindest behauptet die gleichnamige Website www.deutschlandsagtnein.com.

Okay, wissen wir das auch.

Aus der Extremistenfibel: Verbinde Nation mit "Tierschutz"!

Nächste Frage: WOZU sagt Deutschland Nein? In der entsprechenden Rubrik erfährt der Leser, dass es sich um ein **Tierschutzprojekt** handelt.

Aha: „Deutschland“, also ein nationaler Begriff, und „Tierschutz“.

Schnell kommt der Text von dort ins Ausland und verliert dabei schon das erste Mal seine orthografische und grammatische Fassung:

Wir haben diverse namhafte deutsche Tierschutzorganisationen und Zooläden angeschrieben und hinter Rubrik? Was wird er haben ...")
([http://deutschlandsagtnein.com/Rubrik/Was_wird_er_haben ...](http://deutschlandsagtnein.com/Rubrik/Was_wird_er_haben...))

Zooläden mit Hilfsprojekten im Ausland?

Hier schreiben die Profis!

Bitte beachten: „Länder, die brutal Massenabschlachtet oder gequält werden“!

Es sind Länder, die bei der Tierquälerei tätig werden, nicht Individuen!

Da unser Gegenüber ein bisschen zu gefährlich ist als dass Kritiker sich hier jetzt mit dem semantischen Stuss des Textes verspielen, legt die Sprachwissenschaftlerin schweren Herzens das üppige Material beiseite.

Eher relevant ist es dann, dass der Text öffentlich zu Gesetzesverstößen aufruft wie der „Organisation von Medikamenten (und) Impfstoffen“.

Nation plus Tierschutz contra Ausland

Eine andere Rubrik dieser nicht nur farblich dunklen Website gibt ebenfalls eine Nation als Täter an: „Rumänien tötet Straßentiere“. Und in atemberaubender Anmaßung artikuliert die Website nicht eine Meinung einer bestimmten Gruppe, sondern gleich die Antwort einer ganzen Nation auf dieses Tun: „Deutschland sagt Nein.“

Weiter unten folgt eine Liste der deutschen Firmen, die in Rumänien produzieren. Die Liste endet mit dem Aufruf: „Entscheidet selber, ob ihr deren Dienstleistung noch in Anspruch nehmen wollt.“

Welche Großzügigkeit. Nachdem dem gesamten deutschen Volk schon die Antwort auf das Tun der gesamten rumänischen Nation in den Mund gelegt wurde, dürfen Deutsche immerhin noch selbst über ihr Konsumverhalten entscheiden.

Natürlich sammelt auch diese Website wieder Spenden! Alles andere wäre eine Überraschung gewesen!

Lauter Nicht-Vereine

Hochinteressant sind die Verlinkungen dieser Website.

In der erschütternd übersichtlichen Rubrik findet sich etwa der **Gnadenhof Lehnitz**. Über diesen wurde auf

Doggennetz

schon mehrfach berichtet (

[Aua251](#)

,

[Aua275](#)

,

[Aua344](#)

) . Bitte merken: Der Gnadenhof Lehnitz IST KEIN VEREIN!!!

Regelmäßige Leser dieser Site wissen überdies das Alarmpotenzial der Bezeichnung „Gnadenhof“ richtig einzuschätzen.

Dann verlinkt diese Seite auf „**Helden für Tiere**“, von dem unsere Leser gerade erst gelernt haben, dass es sich ebenfalls um keinen Verein handelt; zumindest noch nicht (vgl.

[Aua473](#)

) . Bitte vormerken: Hinter diesem Noch-nicht-Verein steht

Ralf Seeger

, ein so genannter Promi mit sehr interessanter Vergangenheit. Aktuell spielt Ralf Seeger in der VOX Tierfreunde-Verdummungsseife

HundKatzeMaus

den großen Tierfreund (vgl.

[Aua462](#)

).

Dann verlinkt die Seite auf **Kowaneu**. Bitte beachten: Kowaneu ist ebenfalls kein Verein, sondern lediglich eine nicht unumstrittene Privatperson. Kowaneu wird ebenfalls in der

neunteiligen HundKatzeMaus-Serie zum rumänischen Timisoara und den „Tierschützer“
Romulus Sale
genannt.

Gesuchte Tierquäler

Nach diesem kleinen Überblick zu den Qualitäten der anderen Links wird es jetzt richtig
interessant. Über „Gesuchte Tierquäler“ gelangt der ahnungslose User auf die Website
www.gesuchte-tierquäler.com.

Schlichtere Gemüter mit kaum unterdrückten faschistischen Neigungen wird diese Seite
begeistern, werden dort doch Personen namentlich benannt, die nach Behauptung des
Seitenbetreibers der Tierquälerei schuldig sind.

Wie mit diesen zu verfahren ist, dazu gibt die Seite folgenden Hinweis:

Wir
(

können

<http://www.gesuchte-tierquäler.com/gesuchte-tierquäler.php> d. Red.)

nicht zur Gewalt gegen Personen aufrufen, aber wir las

Hier drängelt sich dann doch wieder die Sprachwissenschaftlerin vor und verweist auf den
feinen, aber wichtigen Unterschied zwischen: „Wir rufen nicht auf“ und „Wir *können* nicht ...
aufrufen“. Etwas genauer heißt das: Wir
dürfen

nicht aufrufen"! Und bevor man ihr die Tastatur wieder entziehen kann, vermeint sie am „Wir
stellen diese Personen an den Pranger das [sic!] Sie [sic!] überall erkannt werden“ auch noch
Rückschlüsse auf das unterliegende Bildungsniveau ziehen zu können.

Und zum Dritten: **Er**-kannt! Nicht: be-kannt!

Nach langem Vorspiel zum Höhepunkt

Auf der Startseite von Gesuchte-Tierquäler.com findet sich nach wenigen Downscrolls folgende Warnung:

Dieses Viedeo [sic!] *ist für euch* [sic!] *die Ihr*
(<http://www.gesuchte-tierquaeler.com/>)

(Tipp: Die Herren dieser orthografischen Unfallschöpfung sollten es beim nächsten Mal besser mit einer Zeichnung versuchen!)

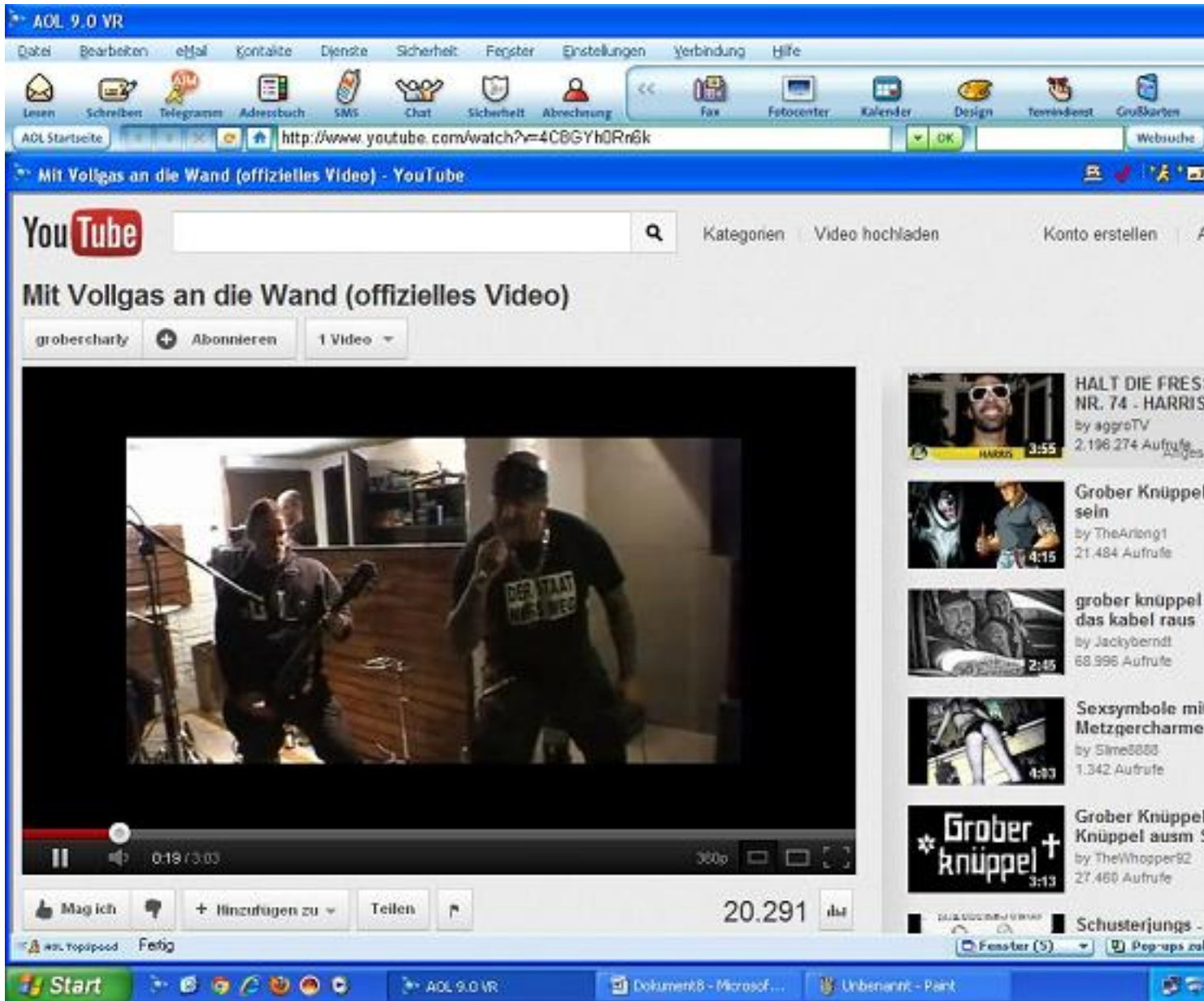
Wer der Klickmich-Aufforderung folgt, gelangt zu einem Musikvideo auf YouTube mit dem Titel „Mit Vollgas an die Wand“ von dem „Künstler“ **Grober Knüppel**.

Das Video bzw. "Viedeo" zeigt Szenen, bei denen gequälte Stiere Menschen schwer verletzen.

"Der Staat muss weg"

Immer wieder eingeschnitten wird die Band. Wichtig an dieser ist vor allem das T-Shirt eines der vertrauensvoll aussehenden Herrn mit dem Aufdruck:

Der Staat muss weg ☐



Bildzitat Screenshot von dem Musikvideo "Mit Vollgas an die Wand" auf Youtube
<http://www.youtube.com/watch?v=4C8GYh0Rn6k> am 15.01.2012

Zu beachten: Der Aufdruck "Der Staat muss weg" auf dem T-Shirt des Sängers.

Keine Ähnlichkeit mit lebenden oder tätowierten Personen

Natürlich weist das Musikpersonal des Videos/"Viedeos" keine wie auch immer irgendwie gearteten äußerlichen oder ideologischen oder sonstigen oder irgendwelche Ähnlichkeiten mit

den Protagonisten in der derzeit laufenden Miniserie über das Tierschutzprojekt in Timisoara von **HundKatzeMaus** auf. Für den optischen Vergleich und Beweis siehe [Aua461](#) !

Merkheft

Für den baldigen Nachruf auf Deutschland merken wir uns noch einmal die Stationen dieses Weges, an verschiedenen Stellen dessen der Name Ralf Seeger auftaucht:

1. Tierschutz
2. Deutschland
3. Deutschland sagt Nein
4. Tierquäler-gesucht.com
5. Der Staat muss weg!